Buchbesprechungen

DR. O. SCHWEIGKART: **Fotobuch der Wiesenpflanzen**. BLV-Verlagsgesellschaft München - Bonn - Wien, 1958. 316 Fotos (davon 32 farbig), DM 27.—.

Ein origineller und ansprechender Leitfaden der wichtigsten Wiesengräser und Wiesenkräuter, der mit teils farbigen, teils grauen Photos auf schwarzem Hintergrund in geschickter Montage das Charakteristische der verschiedenen Pflanzenarten sehr sprechend wiedergibt. Sicher wird der Naturfreund oder der Landwirt, der sich nur um das Wesentliche und Häufige müht, damit rascher zu Streich kommen, als mit nichtillustrierten Bestimmungsbüchern. Besonders wertvoll ist die kurze, aber sehr treffend formulierte Standortcharakterisierung, die neben ihrem Eigenwert erfahrungsgemäß auch das Bestimmen der Pflanzen zusätzlich erleichtert. Natürlich fehlen auch nicht die konventionellen Angaben über die Blütenfarbe, die Blütezeit oder den Futterwert. Umrahmt wird die Zusammenstellung der 316 Fotos von einem Stammbaum der Grünlandpflanzen sowie einer Übersicht der wichtigsten Pflanzengesellschaften unserer Wiesen und Weiden. Das Buch kann Naturfreunden und Grünland-Praktikern sehr empfohlen werden. Oberdorfer

H. PITSCHMANN und H. REISIGL (Bilder von H. SCHIECHTL): **Bilderflora der Südalpen** (vom Gardasee zum Comersee), mit 178 farbigen und 219 schwarzen Abbildungen, 278 Seiten, geb. 28.50 DM. Gustav Fischer Verlag Stuttgart 1959.

Der Reiz der südalpinen Seenlandschaft liegt nicht nur in der Großartigkeit der Landschaftsformen, sondern auch im Reichtum und in der großen Mannigfaltigkeit der einheimischen und der aus den Subtropen aller Welt eingeführten und hier gut gedeihenden Pflanzenwelt. Sie fesselt nicht nur den Botaniker, sondern jeden Reisenden schlechthin mit ihren bunten und exotisch anmutenden oder wirklich exotischen Gestalten. Dem Interesse eines breiteren Publikums an Namen und Art dieser Pflanzen hat C. SCHROTER in seiner Flora des Südens schon vor Jahren Rechnung getragen. Dieses allgemein verständlich geschriebene und reich bebilderte Buch, vor kurzem in neuer Bearbeitung von E. SCHMID (Zürich) erschienen, hat seinen Schwerpunkt im Tessin und behandelt vorzugsweise die exotische Park- und Gartenflora. In Abstimmung mit dieser Neuauflage verlagert das vorliegende Werk nun sein Schwergewicht in den seither nur am Rande behandelten östlichen Seenteil (Comersee bis Gardasee), wobei zugleich, mehr als das beim „SCHROTER“ der Fall ist, die einheimische Pflanzenwelt zu Worte kommt. Die Darstellung selbst stützt sich einerseits auf einige hundert recht gute farbige und schwarze Abbildungen, andererseits auf einen exakten Bestimmungsschlüssel, verbunden mit einer systematischen Anordnung der Arten, deren Standort und Verbreitung in kurzer aber erschöpfender Form geschildert wird.

Durch diese sehr gründliche Erfassung der Pflanzenwelt gewinnt das Buch nicht nur für den Laien, sondern auch für den Fachbotaniker an Bedeutung, wenn der letztere naturgemäß auch bedauern mag, daß keine floristische Vollständigkeit erreicht werden konnte.

Eingeleitet wird das Buch durch eine kurze Schilderung der geologischen und klimatischen Verhältnisse des Gebietes, ferner einer solchen der Florensgeschichte und der Vegetationsstufen. Sehr zu begrüßen sind schließlich die Exkursionsvorschläge.

So hat jeder, der diese schöne Landschaft besucht — und wen hat sie nicht schon einmal in ihren Bann gezogen — endlich das Buch zur Hand, das ihm auf die vielen Fragen, die ihm das fremde Pflanzenkleid dort stellt, Antwort zu geben vermag, sei er nun Fachbotaniker oder nur „interessierter Laie“.

Oberdorfer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Oberdorfer Erich

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 182](#)